

„Tour de Schmankerl“

Backofenfest der Wasserwacht – Essen für einen guten Zweck

Eschenbach. (rn) Für eine unerwartet große Anzahl von Gästen wurde der Besuch des Backofenfestes der Wasserwacht zu einer Schmankerltour. Im sonnendurchfluteten Hof und in der Scheune des Anwesens Ott in Haselbrunn waren zeitweise keine Sitzplätze mehr zu finden.

Das Dorf zwischen Rußweiher und Tremmersdorf erlebte eine Radlerinvasion. Die Wasserwachtler um Christian Löhner, Armin Schmidt, die Gebrüder Ott und Peter Sirtl hatten alle Hände voll zu tun, um mehr als 50 Zwiebel-, Zucker- und Kirwakuchen, unzählige mit Schnittlauch, Streichwurst, Obatztn, Emmentaler, Griebenschmalz und Geräuchertem belegte Brote, warmen Leberkäs aus dem Backofen und Kartoffelsalat zu servieren.

Neben den üblichen Getränken gab es hausgemachten Apfelwein und Apfelsaft. Die Hauptlast des Tages lag bei



Ein spannender Augenblick: der erste Laib Brot wird vorsichtig in den Backofen geschoben. Da läuft das Wasser im Munde zusammen. Bilder: rn (2)

Hausherrin Maria Ott, die sich mit einigen tatkräftigen Mitarbeiterinnen in

den Dienst der Wasserwacht und ihrer dort aktiven Söhne stellte. Während diese Führungen durch die Obstmoserei machten, war ihr Tätigkeitsbereich der Backofen, in dem 70 Gewürzbrote und die bereits erwähnten Kuchen zubereitet wurden. Der Duft der fertigen Backspezialitäten ließ den von Weinreben gesäumten Hof geradezu zu einem Gourmetempel werden.



Der Zwiebelkuchen gehörte zu den kulinarischen Highlights beim Backofenfest.

Gleich nebenan summt es vor einer Reihe von Bienenkästen. Neben dem Honig aus der Ott'schen Imkerei fanden auch Leberkäs und Gewürzbrot für den häuslichen Gebrauch rege Nachfrage.

Die Wasserwacht war natürlich hoch erfreut über den guten Besuch. Die Verantwortlichen dankten allen, die durch ihren Besuch dazu beigetragen haben, dringend nötige Anschaffungen für die Rettungsstation am Rußweiher mit zu finanzieren.